

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

TECHNISCHE INFORMATION

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Verglasungsrichtlinien	2
Übersicht über die Glasleisten	4
Übersicht über die Verglasungsdichtungen	5
Rechnerische Bestimmung der Verglasungsdichtung nach dem Spaltmaß	5
Verglasung mit Glasfalzverbreiterung 1561690	5
Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit einzuziehenden Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)	6
Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit verschweißbaren Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)	8
Verklotzungsrichtlinien	11
Verklotzung von Haustürfüllungen	14

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Die Qualität eines Fensterelementes hängt weitgehend von der fachgerechten Verglasung ab. Daher sind sowohl diese Richtlinien als auch

- die Vorschriften des Glas- bzw. Füllungs Herstellers,
- die technischen Richtlinien des Instituts des Glaserhandwerkes für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar, und
- die allgemeinen technischen Regeln bezüglich Verglasungen

zu beachten.

Allgemeine Verglasungsrichtlinien

Die Verglasung erfolgt nach dem Prinzip der Trockenverglasung. Dabei werden entweder die Flügel- und Blendrahmenprofile mit verschweißbarer Dichtung oder die außenseitig einzuziehende Verglasungsdichtung EPDM verwendet.

Die inneren Dichtungslippen sind bereits an der Glasleiste anextrudiert. Es sind Glasleisten einzusetzen, die in ihrer Höhe dem Überschlag des jeweiligen Hauptprofils entsprechen.



Vor dem Verglasen:

- Keine fehlerhaften Scheiben einsetzen, daher Isolierglasscheiben insbesondere im Randbereich auf Beschädigungen überprüfen!
- Vorsicht: Verglasung bei Temperaturen unter 5°C vermeiden. Bruchgefahr aufgrund der Unterkühlung des PVC's!
- Bei Einsatz der Verglasungsdichtung EPDM sind die Schweißbrauen aus den Dichtungsnuten vollständig zu entfernen, des Weiteren sollten die Dichtungsnuten im Eckbereich abgerundet werden. Dies erleichtert das Umziehen der Verglasungsdichtung EPDM!
- Werden die Fenster am Bau verglast, darf erst mit den Verglasungsarbeiten begonnen werden, wenn die Fenster eingeputzt, untermauert und von der Bauleitung zur Verglasung freigegeben sind. Dabei dürfen die Flügel nicht aus dem Rahmen genommen werden.
- Vorsicht bei Haustüren, welche einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind: Keine Füllung mit einer Deckschicht aus PVC verwenden!

Während des Verglasens:

- Ausreichende, rundumlaufende Belüftung des Scheibenrandver-

bundes sicherstellen! Der Zwischenraum zwischen dem Scheibenrand und dem Glasfalzgrund muss in jedem Fall mindestens 5 mm betragen!

- Die Klotzbrücken 1351169 bzw. 1351370 (Flügel 54) mit Klotzhalterungsglaschen werden in den Glasfalz eingeklemmt.

Verarbeitung der verschweißbaren Verglasungsdichtung:

- Die Verglasungsdichtung ist nach dem Verschweißen zu verputzen (siehe Bild). Die Schweißbraupe der Verglasungsdichtung ist mit einem Seitenschneider ohne Schneidfase zu entfernen. Bei verputzter Verglasungsdichtung kann beim Verglasen auf Versiegelungsmasse in den Dichtungsecken verzichtet werden.



- Im Falle einer Festverglasung in Verbindung mit Blendrahmenprofilen mit verschweißbarer Dichtung ist ab der Windwiderstandsklasse B3/C3 vor dem Einlegen der Scheibe in den unteren Ecken Versiegelungsmasse auf die Dichtung zu geben.

Wichtig für die Verarbeitung der Verglasungsdichtung EPDM:

- Die einzuziehende Verglasungsdichtung EPDM wird umlaufend mit einem Übermaß von ca. 1% eingebracht. Die Dichtungsenden werden in der Mitte des oberen Profilquerstückes stumpf zusammengestoßen und mit REHAU EPDM-Kleber, 1251760 (für schwarze oder graue Dichtungen), oder mit REHAU SIK-Kleber, 1251470 (für weiße Dichtungen), verklebt.

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Verarbeitung der Glasleisten:

- Die Glasleisten werden vorzugsweise auf Gehrung eingeschnitten.
 - Vorsicht: Um Eckspannungen und somit die Gefahr eines Eckbruches zu vermeiden, sind die Glasleisten ohne Überlänge einzuschlagen!
 - Zum Einschlagen der Glasleiste ist ein rückschlagfreier Hammer (Kunststoffhammer) zu verwenden!
 - Müssen z.B. bei kleinen Elementen die Glasleisten stumpf eingeschnitten werden, so sind die entsprechenden Winkel für den Zuschnitt aus der Tabelle „Übersicht über die Glasleisten“ zu entnehmen.
 - Entglasen: Die Glasleisten vorsichtig mit einer angeschliffenen schmalen Maurerkelle oder mit einem Halbmondmesser heraushebeln. Dabei ist mit der jeweils längeren Glasleiste zu beginnen.
-

Die Auswahl der Glasleiste ist in Abhängigkeit von der tatsächlichen Glasstärke aus den Verglasungstabellen zu entnehmen. Für nicht von REHAU gelieferte Fabrikate können wir nicht gewährleisten, dass die Abstufung auch die entsprechende Glaseinspannung bringt.

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Übersicht über die Glasleisten

Glasleisten 18 mm hoch mit anextrudierten Dichtlippen		Art.-Nr. weiß	Art.-Nr. kaschiert	Zuschnittswinkel bei Glasleisten-/Sprossenzuschnitt
GL 6,5 mm		1560580	1594330	25°
GL 8,5 mm		1560281	1597008	19°
GL 10,5 mm		1560590	1596910	16°
GL 10,5 mm	Stilglasleiste	1561720	1597070	-
GL 12,5 mm		1560311	1597009	22°
GL 14,5 mm		1560600	1596660	19°
GL 14,5 mm	Stilglasleiste	1561850	-	-
GL 14,5 mm	Softline	1561145	1597145	-
GL 14,5 mm	Rundglasleiste	1550090	1599090	20°
GL 16,5 mm		1560321	1596001	17°
GL 18,5 mm		1560610	1596260	15°
GL 18,5 mm	Rundglasleiste	1550100	1599100	20°
GL 20,5 mm		1561063	1597063	14°
GL 20,5 mm	Rundglasleiste	1550180	1599360	20°
GL 22,5 mm		1560510	1581441	13°
GL 22,5 mm	Stilglasleiste	1561073	1597073	-
GL 22,5 mm	Softline	1550120	1599120	20°
GL 22,5 mm	Rundglasleiste	1550110	1599110	20°
GL 24,5 mm		1533040	1563040	12°
GL 24,5 mm	Softline	1541043	-	20°
GL 26,5 mm		1560620	1596920	11°
GL 28,5 mm		1562000	1597005	10°
GL 30,5 mm		1561520	1596600	9°
GL 32,5 mm		1533100	1563100	9°
GL 34,5 mm		1561530	1596630	8°
GL 36,5 mm		1560660	1597660	8°

 Bei den angegebenen Zuschnittswinkeln handelt es sich um Nennmaße. Die tatsächlichen Winkel sind in der Werkstatt im verglasten Zustand zu überprüfen, d.h. die Glasleisten sind exakt einzupassen.

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Übersicht über die Verglasungsdichtungen

Verglasungsdichtung Nr.	Art.-Nr. grau	Art.-Nr. schwarz	Art.-Nr. weiß
64	1865865	1865850	
65	1865540	1864992	
66	1865550	1865002	1835151
67	1865560	1865012	
68	1865760	1865022	1835161

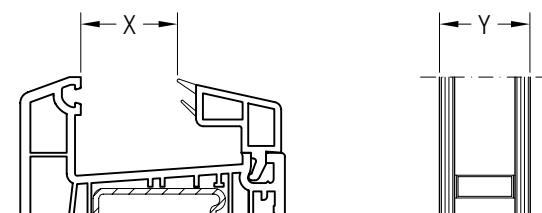
Rechnerische Bestimmung der Verglasungsdichtung nach dem Spaltmaß

X - Y	0,5-1	1,1-2	2,1-3	3,1-4,5
Dichtung außen	65	66	67	68

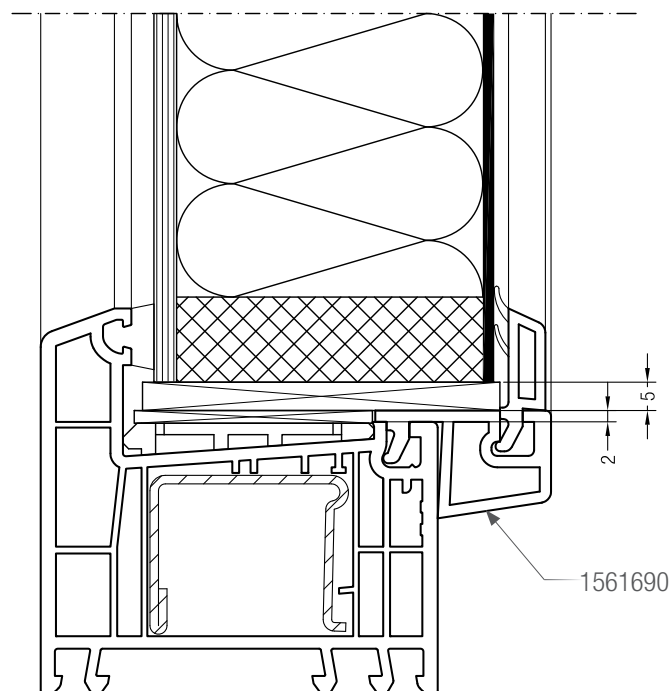
X: Spaltmaß (Das Spaltmaß wird zwischen Überschlag und Spitzen der ungesprenten Dichtlippen gemessen).

Y: Glasdicke

X - Y: Differenzmaß

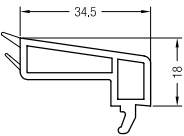
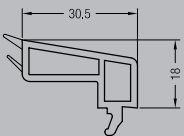
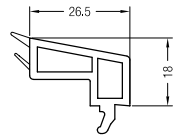
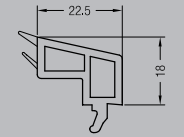
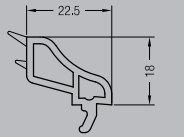
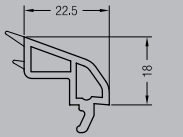
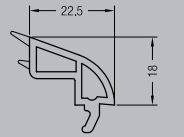
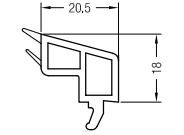
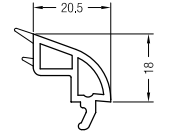
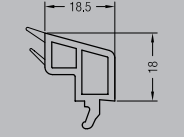
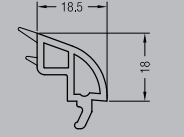
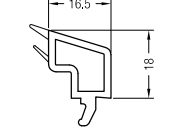
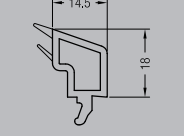
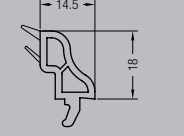
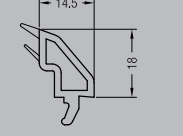
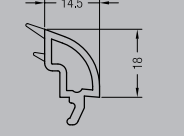
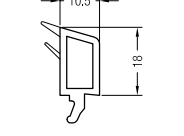
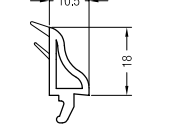
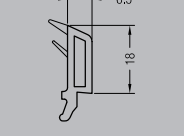


Verglasung mit Glasfalzverbreiterung 1561690

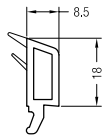
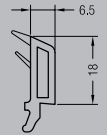
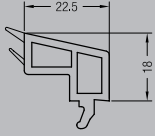
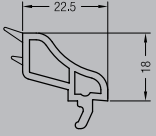
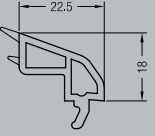
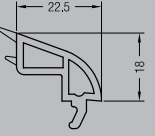
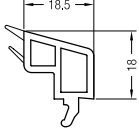
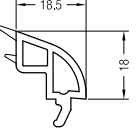
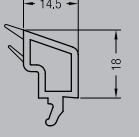
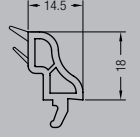
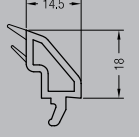
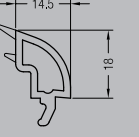
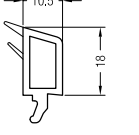
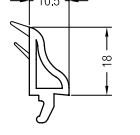
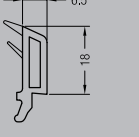


Bei Glas-/Paneelstärken von 42-61 mm wird das Glas/Paneel mit der Glasfalzverbreiterung 1561690 montiert. Die Glasfalzverbreiterung wird vor dem Einstellen des Glases/Paneels eingebracht. Der Glaseinstand beträgt 13 mm, die Glasfalzluft 7 mm.

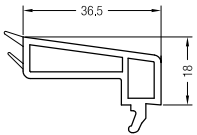
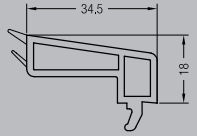
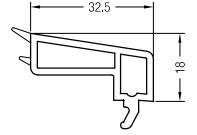
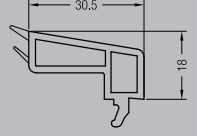
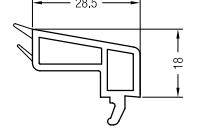
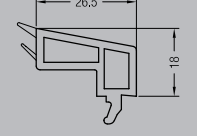
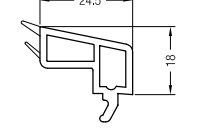
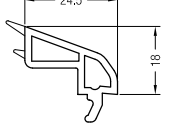
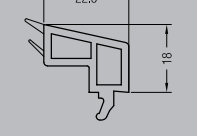
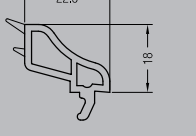
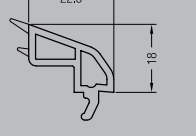
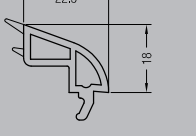
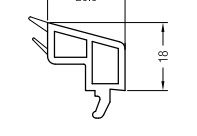
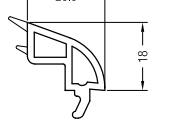
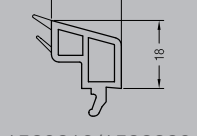
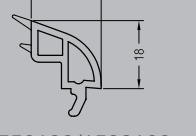
Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit einzuziehenden Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)

Glasdicke	Dichtung-Nr.	Glasleisten-tiefe	Glasleiste			
			Schräg	Stil	Softline	Rund
10	68	34,5	 1561530/1596630			
11	67					
12	66					
13	65					
14	68	30,5	 1561520/1596600			
15	67					
16	66					
17	65					
18	68	26,5	 1560620/1596920			
19	67					
20	66					
21	65					
22	68	22,5	 1560510/1581441	 1561073/1597073	 1550120/1599120	 1550110/1599110
23	67					
24	66					
25	65					
26	66	20,5	 1561063/1597063			 1550180/1599360
26	68	18,5	 1560610/1596260			 1550100/1599100
27	67					
28	66					
29	65					
30	66	16,5	 1560321/1596001			
30	68	14,5	 1560600/1596600	 1561620/1596930	 1561145/1597145	 1550090/1599090
31	67					
32	66					
33	65					
34	68	10,5	 1560590/1596910	 1561720/1597070		
35	67					
36	66					
37	65					
38	68	6,5	 1560580/1594330			
39	67					
40	66					
41	65					

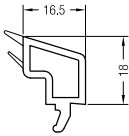
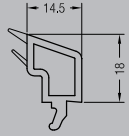
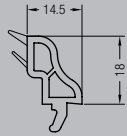
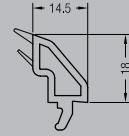
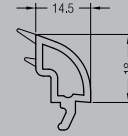
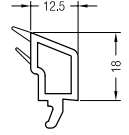
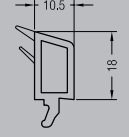
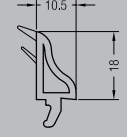
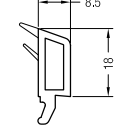
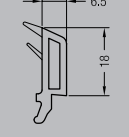
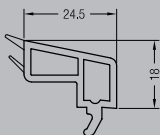
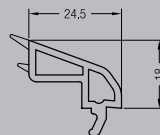
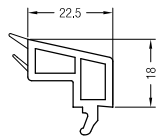
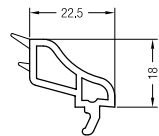
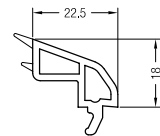
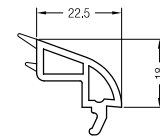
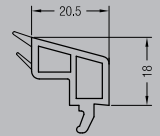
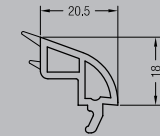
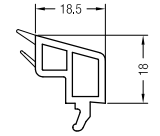
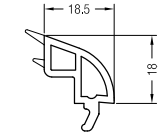
Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit einzuziehenden Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)

Glasdicke	Dichtung-Nr.	Glasleisten-tiefe	Glasleiste			
			Schräg	Stil	Softline	Rund
42	64	8,5	 1560281/1597008			
44	64	6,5	 1560580/1594330			
Glasleiste in Verbindung mit Glasfalzverbreiterung 1561690/1596940						
			Schräg	Stil	Softline	Rund
42	68	22,5	 1560510/1581441	 1561073/1597073	 1550120/1599120	 1550110/1599110
43	67					
44	66					
45	65					
46	68	18,5	 1560610/1596260			 1550100/1599100
47	67					
48	66					
49	65					
50	68	14,5	 1560600/1596600	 1561620/1596930	 1561145/1597145	 1550090/1599090
51	67					
52	66					
53	65					
54	68	10,5	 1560590/1596910	 1561720/1597070		
55	67					
56	66					
57	65					
58	68	6,5	 1560580/1594330			
59	67					
60	66					
61	65					

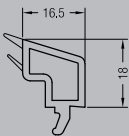
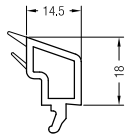
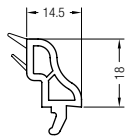
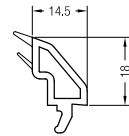
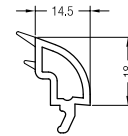
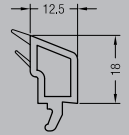
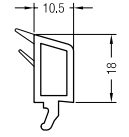
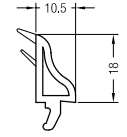
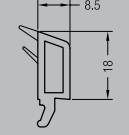
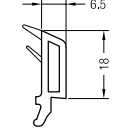
Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit verschweißbaren Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)

Glasdicke	Glasleiste- tiefe	Glasleiste			
		Schräg	Stil	Softline	Rund
10	36,5				
11		1560660/1597660			
12	34,5				
13		1561530/1596630			
14	32,5				
15		1533100/1563100			
16	30,5				
17		1561520/1596600			
18	28,5				
19		1562000/1597005			
20	26,5				
21		1560620/1596920			
22	24,5				
23		1533040/1563040		1541043/-	
24	22,5				
25		1560510/1581441	1561073/1597073	1550120/1599120	1550110/1599110
26	20,5				
27		1561063/1597063			1550180/1599360
28	18,5				
29		1560610/1596260			1550100/1599100

Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit verschweißbaren Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)

30	16,5				
31		1560321/1596001			
32	14,5				
33		1560600/1596600	1561620/1596930	1561145/1597145	1550090/1599090
34	12,5				
35		1560311/1597009			
36	10,5				
37		1560590/1596910	1561720/1597070		
38	8,5				
39		1560281/1597008			
40	6,5				
41		1560580/1594330			
Glasleiste in Verbindung mit Glasfalzverbreiterung 1561690/1596940					
		Schräg	Stil	Softline	Rund
42	24,5				
43		1533040/1563040		1541043/-	
44	22,5				
45		1560510/1581441	1561073/1597073	1550120/1599120	1550110/1599110
46	20,5				
47		1561063/1597063			1550180/1599360
48	18,5				
49		1560610/1596260			1550100/1599100

Verglasungstabelle für Blendrahmen- und Flügelprofile mit verschweißbaren Verglasungsdichtungen (Glasleisten Weiß/Kaschiert)

50	16,5				
51		1560321/1596001			
52	14,5				
53		1560600/1596600	1561620/1596930	1561145/1597145	1550090/1599090
54	12,5				
55		1560311/1597009			
56	10,5				
57		1560590/1596910	1561720/1597070		
58	8,5				
59		1560281/1597008			
60	6,5				
61		1560580/1594330			

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Verklotzungsrichtlinien

Durch das Verklotzen der Verglasungseinheiten soll das Gewicht der Scheibe im Rahmen so verteilt werden, dass dieser die Scheibe allseits trägt. Zudem soll durch das Ableiten der auftretenden Kräfte über die Klötze auf den Beschlag bis in das Mauerwerk eine ungehemmte Gangbarkeit der Flügel sichergestellt werden. Durch das Verklotzen wird des Weiteren eine Berührung der Glaskanten mit dem Rahmen verhindert.

Das Gewicht der Scheibe wird über sogenannte Tragklötze auf die Rahmenkonstruktion übertragen. Der Abstand zwischen der Glaskante und dem Rahmen wird durch Distanzklötze gewährleistet, welche je nach Flügelöffnungsart auch eine tragende Funktion übernehmen können.

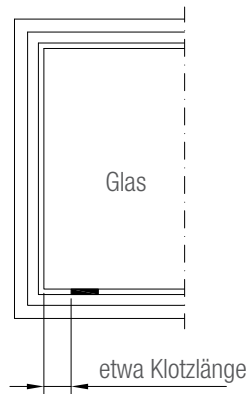
Zum Einsatz kommen in der Regel Klötze aus Kunststoff, welche mit den bei der Verglasung eingesetzten Werkstoffen verträglich sein müssen. Bei der Verglasung von Verbundgläsern (z.B. SF-Scheiben) sowie Verbund-Sicherheitsgläsern, bestehend aus mehr als zwei Scheiben, ist ein elastisches Klotzmaterial mit ausreichender Druckfestigkeit (z.B. Härte Shore A 80) einzusetzen, welches den herstellungsbedingten Scheibenversatz ausgleichen kann.

Dimensionierung der Klötze:

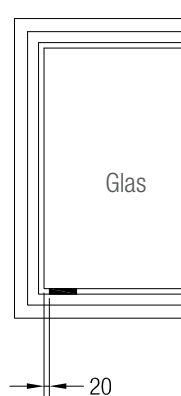
- Soweit für bestimmte Glaserzeugnisse oder Verglasungen von den Glasherstellern nichts anderes vorgeschrieben ist, sollen Trag- und Distanzklötze 2 mm breiter sein als die Dicke der Verglasungseinheit.
- Die Länge der Klötze beträgt üblicherweise 80 bis 100 mm.

Die Klotzdicken d sind durch verschiedene Farben der Klötze gekennzeichnet:

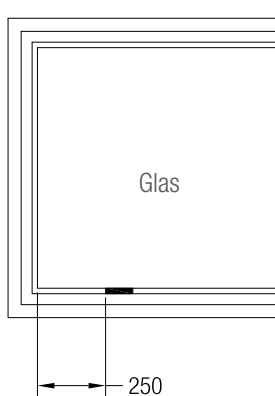
Dicke d in mm	Farbe der Klötze
1	natur bzw. braun
2	rot
3	grün
4	gelb
5	blau



Normal



In Einzelfällen kann der Abstand der Klötze bis auf 20 mm verringert werden, um die Gangbarkeit des Flügels zu verbessern (z.B. bei geringer Beschlagluft).



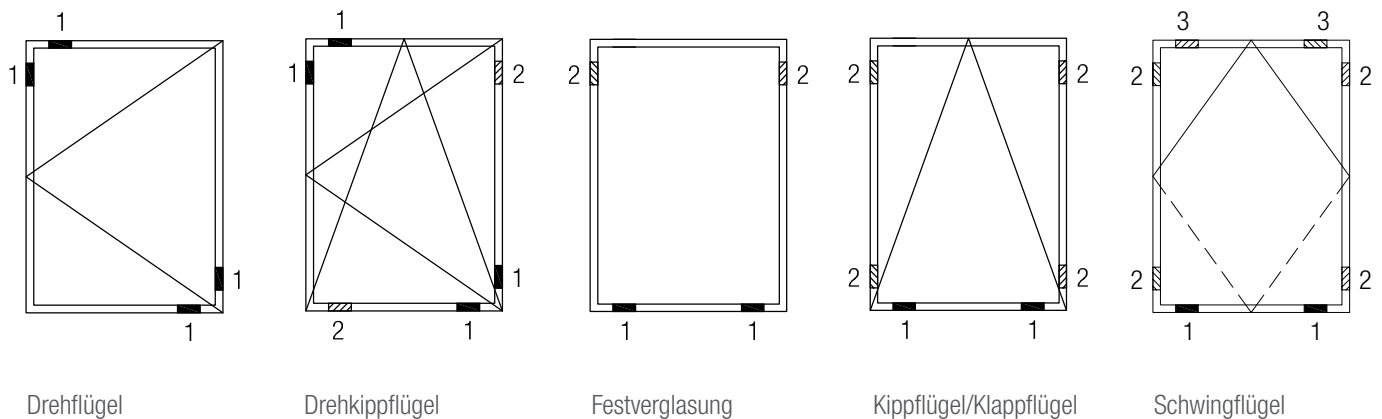
Bei sehr breiten, feststehenden Verglasungseinheiten kann eine Entfernung von etwa 250 mm von den Ecken der Verglasungseinheit beginnend eingehalten werden. Die Tragklötze müssen über einer Befestigungsstelle des Rahmens sitzen.

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Die Anordnung der Klötze richtet sich nach der Öffnungsart des Flügels. Die Darstellungen zeigen die verschiedenen Verklötzungsarten und die Lage der Klötze abhängig von der Flügelöffnungsart.

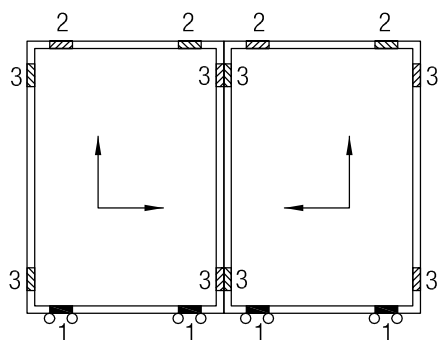
Nach dem Verklötzen ist zu prüfen, ob sich die Flügel einwandfrei öffnen und schließen lassen. Klemmen die Flügel, sind die Klötze auszuwechseln und die Scheibe ist nochmals zu verklötzen.



Bei Festverglasungen im Blendrahmen wird empfohlen, das Gewicht der Scheibe über mehrere Tragklötze abzutragen. In diesem Fall können bei Position 1 anstelle eines Klotzes zwei Klötze direkt nebeneinander angeordnet werden.

Die Klötze 3 werden bei umgeschwungenem Flügel zu Tragklötzen.

Bei Scheiben mit einer Kantenlänge über 1300 mm sind im Flügel zusätzliche Distanzklötze, z.B. im Bereich der Griffolive bzw. der Verriegelungen, zu setzen.



- 1 = Tragklotz
- 2 = Distanzklotz
- 3 = Distanzklotz aus elastomerem Kunststoff (Shore A 60 bis 80)

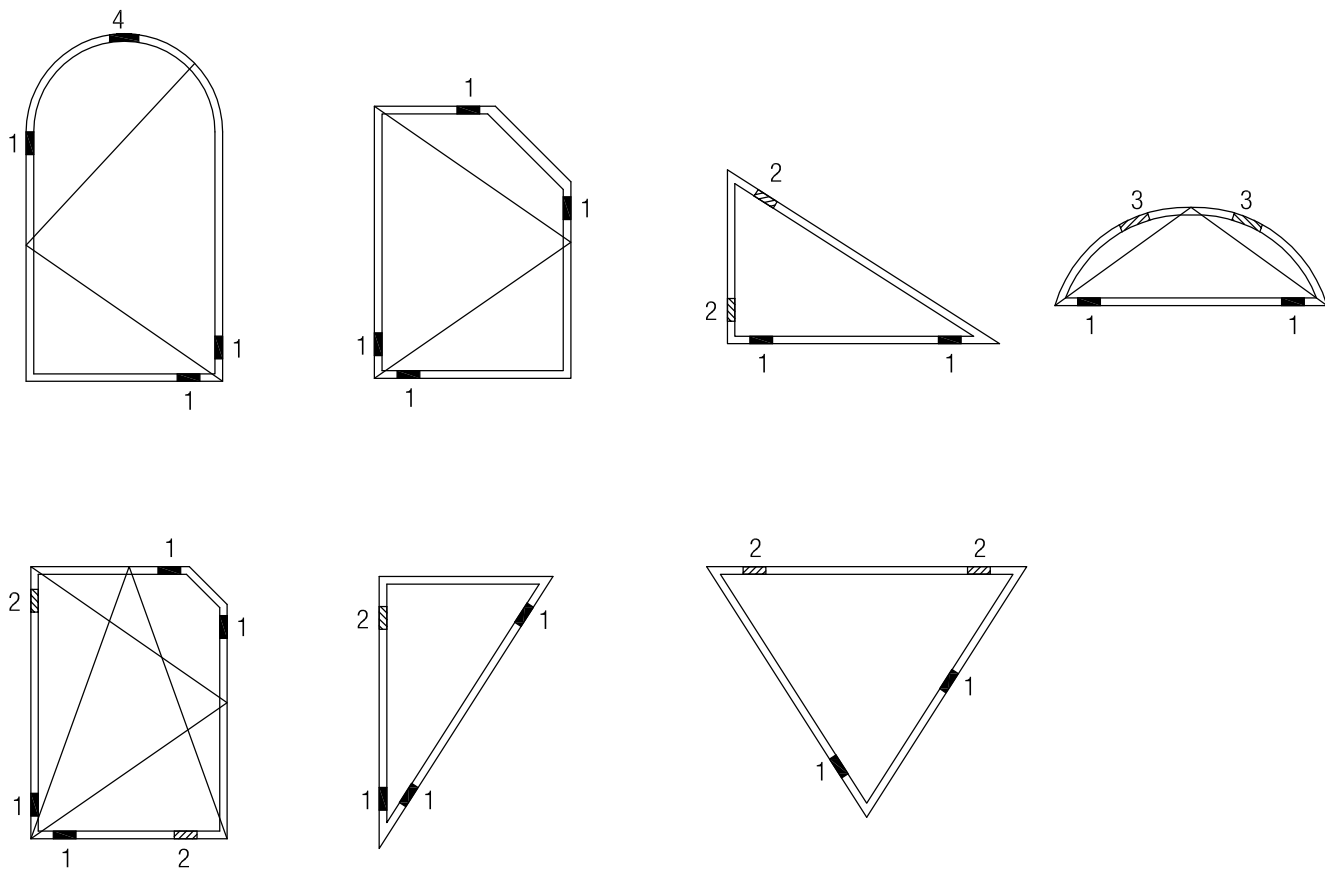
Horizontal-Schiebeelement

Die Verglasungseinheiten erhalten zwei Tragklötze, die genau über den Laufrollen angeordnet sein müssen. Bei Doppellaufrollen müssen die Tragklötze zwischen den Rollenachsen liegen. Die Laufrollen müssen daher wie die Tragklötze in einem bestimmten Mindestabstand von den Ecken der Verglasungseinheit entfernt sitzen.

BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

Beispiele für das Verklotzen von Modellscheiben:



1 = Tragklotz

2 = Distanzklotz

3 = Distanzklotz aus elastomerem Kunststoff (Shore A 60 bis 80)

4 = Tragklotz aus elastomerem Kunststoff (Shore A 60 bis 80)

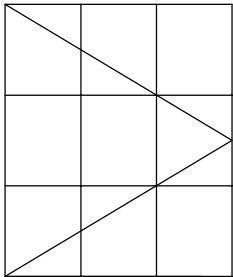
BAUTIEFE 70 ANSCHLAGDICHTUNG

VERGLASUNGSRICHTLINIEN

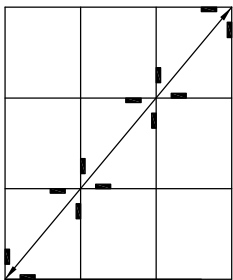
Sprossenfenster:

Die Einzelfelder bei einem Sprossenfenster sind diagonal in Anlehnung an die Öffnungsart zu verklotzen.

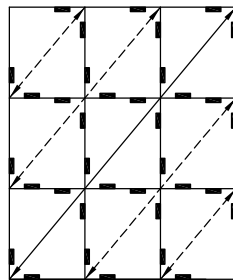
Es sind alle Scheiben zu verklotzen.



Öffnungsart



1. Klotzebene



weitere Klotzebenen

Es sind alle Scheiben entsprechend der Öffnungsart des Flügels zu verklotzen.

Verklotzung von Haustürfüllungen

Beim Verklotzen der Haustürfüllungen gelten die Empfehlungen von GKV (Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e.V.) und die Vorgaben der Füllungshersteller.

 Empfehlungen von GKV - siehe „Technische Datenblätter“
(www.pro-kunststoff.de/techn-datenblätter/).

Durch die Wahl der geeigneten Haustürfüllung und die Verklotzungsart muss gewährleistet sein, dass der Flügelrahmen auch bei extremen thermischen Belastungen (z.B. beim Einsatz farbiger HT-Füllungen) nicht verzogen wird. Zur Eignung der Haustürfüllung ist Rücksprache mit dem FüllungsHersteller zu halten.

Unsere anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Wir empfehlen daher zu prüfen, ob die in dieser Druckschrift genannten Angaben für Ihre vorgesehene technische Lösung geeignet sind.

Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Unsere Gewährleistung bezieht sich daher in jedem Fall auf die

gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation. Sollte eine Haftung in Frage kommen, so richtet sich diese nach unseren Ihnen bekannten allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Diese sind auch abrufbar unter <http://rehau.de/lzb> oder werden auf Anfrage zugesandt. Für Schäden, die aus der Verwendung von anderen als in unseren Unterlagen aufgeführten Original-System-Zubehörteilen herrühren, ist jede Gewährleistung und Haftung von REHAU ausgeschlossen.